

Vorwort der Herausgeber

Nach längerer Unterbrechung kann mit dem vorliegenden Band die Reihe der Mitteilungen zur Spätantiken Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte wiederaufgenommen werden. Für die längere Pause war unter anderem ein Wechsel im Vorstand des Vereins für Spätantike Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte (SABK e. V.) verantwortlich, der sich auch im Kreis der Herausgeber der Reihe widerspiegelt. So scheidet Avinoam Shalem aus dieser Gruppe aus. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement für unseren Verein. Alexis Oepen und Markus Löx übernehmen als Vereinsvorsitzende nun auch die Funktion der Mitherausgeber.

Mit dem aktuellen Band knüpften wir an die erfolgreichen, thematischen Bände zur spätantiken und byzantinischen Toreutik (Band 6) oder zum Austausch diplomatischer Geschenke in spätantiker und byzantinischer Zeit (Band 4) an. Wie der Band 4 ist auch der aktuelle Band aus einer Tagung entstanden. Diese wurde von Frau Arabela Cortese organisiert und durch den Verein und der Universitätsgesellschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München finanziell unterstützt. Ihr gelang es am 18. und 19. Mai 2018 namhafte Spezialisten und Nachwuchsforscher für ihre Tagung „Identity and Cultural Exchange in Ancient Cilicia. New Results and Future Perspectives“ in München zu versammeln.

Es freut uns besonders es, dass die Ergebnisse der Einzelbeiträge nun nach nur etwas mehr als einem Jahr in gedruckter Form vorliegen und möglichst auf eine interessierte und kritische Leserschaft treffen. Die Mitteilungen unseres Vereins richten sich sowohl an Fachkollegen als auch an interessierte Laien. Wir hoffen daher, dass auch das Thema des jüngsten Bandes eine größere Leserschaft anspricht. Die eigene Prägung der spätantiken Kulturlandschaft Kilikien ist durch zahlreiche Monumente überliefert. So bot das Kultzentrum der Heiligen Thekla ein wichtiges überregionales Ziel für Pilger, das durch eine ungewöhnlich reiche materielle und thematische Vielfalt geprägt war. Weitere Zentren des frühchristlichen Lebens dieser Region bildeten die Kirchen in Korykos und der Klosterkomplex in Olba. Zudem werden in diesem Band aber auch numismatische und epigraphische Zeugnisse untersucht.

Frau Cortese übernahm auch die mühevollen Aufgabe neben Arbeit an Ihrer Dissertation diesen Band redaktionell zu betreuen. Hierfür gilt ihr unser besonderer Dank.

Zuletzt sei noch dem Verlag Dr. Ludwig Reichert gedankt, insbesondere Frau Miriam Würfel und Frau Sarah Reinisch, die das Projekt von Anfang an mit der nötigen Umsicht und Routine begleiteten.

München, im Mai 2019

Franz A. Bauer – Johannes G. Deckers – Markus Löx – Alexis Oepen